

Büro des Regierungschefs

Beitrag von „Attila Saxburger“ vom 10. Mai 2018, 21:22



Republik Schwion Der Landeshauptmann

Föderationsregierung der Turanien

Föderation

Herrn Präsidenten Hansgar von Ribbenwald
Hofburg
2000 Turan

Setterich an der Swine, 10.05.2018

Militärische Grenzsicherung der Flandrischen Demokratischen Republik an der Grenze zur Republik Schwion

Sehr geehrter Herr Präsident,

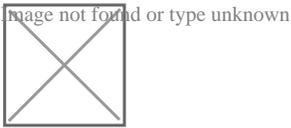
von den Polizeibehörden des Landsbezirks Währener Land wurde ich darüber informiert, dass die Flandrische Demokratische Republik an der Grenze zur Republik Schwion umfangreiche militärische Sicherungsarbeiten betreibt. So wird derzeit über den gesamten Verlauf der gemeinsamen Grenze ein Grenzzaun errichtet und die Grenze von militärischen Einheiten der Flandrischen Volksarmee bestreift. Offenbar ist es das Ziel der Flandrischen Demokratischen Republik die Grenze zu Schwion komplett abzuriegeln und militärisch zu sichern.

Unter der Bevölkerung der an der Grenze zur FDR gelegenen Landgemeinden haben diese Aktivitäten ein gewisses Maß an Unruhe und Unsicherheit verursacht. Auch der Regierungsrat der Republik Schwion sieht die Entwicklung sehr skeptisch. Hatte doch der Staatsratsvorsitzende der FDR in seinem Einladungsschreiben die Maifeierlichkeiten, zu welchen ich aus gesundheitlichen Gründen leider nicht reisen konnte, noch

ausdrücklich betont, dass die FDR an friedlichen und nachbarschaftlichen Beziehungen interessiert sei.

Die Republik Schwion ersucht die Föderationsregierung darum, auf allen möglichen diplomatischen Kanälen von der Flandrischen Staatsführung in Erfahrung zu bringen, welche Hintergründe die Aktionen an der flandrisch-schwionischen Grenze haben und wie diese sich auf das zukünftige Verhältnis der Turanischen Föderation und der Republik Schwion zur Flandrischen Demokratischen Republik auswirken werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung



Landeshauptmann